

## Maus

„Ich bin keine Maus!“, zischte Rosa kurz nachdem ihr ihre Freundin und Mitbewohnerin Theresa Breitsameter eine Geschichte von einer jungen Frau erzählt hatte, die sich bei jedem kleinen Problem in ein Mauseloch verkroch. Diese sei in ihrem Leben auch nie weiter als bis zum nächsten Tunnel gekommen, tatsächlich habe sie sogar die meiste Zeit ihres Lebens damit verbracht, Tunnel zu graben ...

„Ich bin keine Maus!“, wiederholte sie dieses Mal etwas leiser und entspannter. „Ich bin lediglich ein wenig vorsichtig. Ich meine, wen wundert das, wo ich von meiner einzigen und besten Freundin erst vor kurzem belogen wurde?

Hättest du mir von Anfang an erzählt, dass du Thorsten kennst und der Meinung bist, wir würden gut zusammenpassen, wäre ich jetzt vielleicht nicht so misstrauisch!“

„Ach ja, meinst du das?“, fragte Theresa verächtlich und verschränkte die Arme demonstrativ vor der Brust. „Du hättest doch niemals mit Thorsten geredet, wenn du geschnallt hättest, dass ich euch miteinander verkuppeln will! - Nein, vergiss es, mein Mädchen! Diese Aussage glaubst du doch noch nicht mal selbst!“

Rosa nickte unwillkürlich und hasste sich dafür - wieso verriet sich ihr Körper nur immer wieder selbst? Sie war so unglaublich leicht zu durchschauen, deshalb hatte sie sich ja auch so schnell auf Thorsten eingelassen ...

„Gut, dann bin ich eben eine Maus. Aber was ist mit Thorsten? Wieso hast du ihm diesen Ärger aufgehalst? Du konntest doch nicht wissen, dass er so eine durchgeknallte, schräge Frau wie mich tatsächlich mögen würde.“

Theresa lächelte geheimnisvoll. „Sagen wir mal so: Ich kenne den Frauengeschmack meines Cousins ganz gut. Ich weiß, dass er nicht auf Langweilerinnen steht, denn er ist auch keiner. Außerdem liebt er Herausforderungen – in jeder Lebenslage! - Deshalb wollte er als Kind auch immer nur mit mir spielen. Und ganz ehrlich, liebste Rose: Im Vergleich zu mir, bist du ein wahres Engelchen, oder?“

Wieder nickte Rosa - wie sollte eine ängstliche Maus auch kein Engel sein? Die traute sich doch gar nicht, etwas anderes, als nett und hilflos zu sein.

„Wahrscheinlich hat mir meine Mutter deshalb immer erzählt, dass ich nichts kann: So bestand nie die Gefahr, dass aus mir solch ein Teufel wird wie aus dir!“ Rosa schlug sich erschreckt die Hand vor den vorlauten Mund, aber es war zu spät dafür, sich zu bremsen, die Worte waren gesagt.

Die Zwanzigjährige lachte laut und heiser auf. „Ja, das ist wahrscheinlich wirklich wahr! Ich meine, deine Mutter hat ja auch echt Angst vor mir. Das ist dir schon aufgefallen, oder?“

Rosas Kopf bewegte sich erneut in einem schnellen, mechanischen Rhythmus auf und ab.

„Ja-a“, seufzte sie. „Wobei sie auch Angst vor Thorsten hat und das, obwohl dieser immer unglaublich nett und stets bemüht ist, ihr ein gutes Gefühl zu vermitteln!“

Theresa tippte sich mit dem Zeigefinger gegen die Stirn. „Das passiert alles hier drin, bei deiner Mutter. Es ist vollkommen egal, wie sich jemand verhält. Ich meine, sie hat doch auch Angst vor dir. Selbst als Maus erscheinst du ihr so unberechenbar, dass sie dich lieber meidet.

Und was Thorsten angeht: Deine Mom weiß, dass wir miteinander verwandt sind, oder?“ Theresa schaute Rosa fragend an, diese nickte bestätigend.

„Das reicht doch, um ihm alles zuzutrauen: Vielleicht tut er einfach nur so nett, so, als wäre er ein liebes Lamm. Du weißt doch: Der Wolf im Schafspelz ...“

Rosa schüttelte den Kopf. „Nein, was ist denn der Wolf im Schafspelz?“

Theresa stöhnte genervt auf. „Oh man, manchmal bist du echt schwer von Begriff, was? Jetzt überleg doch mal: Was ist die Gefahr, wenn sich ein Wolf als Schaf verkleidet?“

Rosa kratze sich an der Stirn. „Keine Ahnung, er ist gefährlich?“

Theresa nickte. „Und wieso?“

„Weil man ihn nicht sofort als Wolf erkennt!“ Auf einmal verstand Rosa das neu gelernte Wortbild.

Ihre Freundin applaudierte. „Der Kandidat hat hundert Punkte!“, betonte sie übertrieben feierlich.

„Schau an, dein Hirn funktioniert also doch. Ich bin sehr stolz auf dich! Vielleicht wirst du eines Tages ja sogar noch selbstständig!“